

WB Mo. 27.9.04

»Abschiebehaftanstalt ist überlastet«

Büren (WB). Der Verein Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren lehnt eine Verlegung der Abschiebegefangenen aus der Anstalt Moers nach Büren ab. Schon jetzt sei die Anstalt Büren mit der Anzahl der derzeit inhaftierten Menschen vollkommen überfordert, teilte der Vereins gestern mit.

Wie diese Zeitung am Samstag berichtete, soll die Abschiebehaftanstalt Moers Anfang 2005 ge-

schlossen werden, da die Zahl der Asylbewerber in Nordrhein-Westfalen rückläufig ist. Büren ist nach Angaben des Landesjustizvollzugsamtes nur teilweise ausgelastet, deshalb sei es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoll, die männlichen Gefangenen landesweit in Büren zusammenzufassen.

Nach Meinung des Vereins sind hingegen die Strukturen des Vollzuges in Büren völlig ausgelastet

und teilweise überlastet. So sei die medizinische Versorgung katastrophal. Ferner gebe es zu wenig Sozialarbeiter. Zudem sei für eingesperrte Kinder und Jugendliche kein Pädagoge vorhanden, sagte der Sprecher des Vereins, Frank Gockel.

Nach Angaben von Gockel findet am kommenden Sonntag in Büren eine bundesweite Demonstration gegen Abschiebehaft statt.